

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schulen, Bildung
und Kultur

Sitzungstermin: Montag, den 31.01.2022

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:36 Uhr

Ort: Stadthalle Aurich, Bgm.-Anklam-Platz, 26603 Aurich

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Volker Rudolph

stv. Vorsitzender

Herr Harald Bathmann

Ordentliche Mitglieder

Frau Erika Biermann

Frau Saskia Buschmann

Herr Jens Coordes

Frau Heike Cremer

Frau Waltraud de Wall

Frau Almut Kahmann

Herr Artur Mannott

Herr Reinhold Mohr

Herr Johann Reiter

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

Vertreter Schule

Herr Cord Gudegast

Vertreter Eltern

Herr Matthias Bremer

Herr Günter van Lessen

Vertreter Ortsrat

Frau Sultana Alim

Herr Timo Mehlmann

Herr Richard Rokicki

Herr Rolf Stemmler

Ortsrat Kernstadt

Ortsrat Kernstadt

Ortsrat Kernstadt

Ortsrat Kernstadt

von der Verwaltung

Frau Inka Eilts

Herr Florian Hartmann

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

Frau Elke Seehusen

als Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Sarah Buss

Frau Viola Czerwonka

Beratende Mitglieder

Herr Hermann Ihnen

Vertreter Schule

Herr Uwe Schumacher

Vertreter Schüler

Frau Maria Arends

Herr Fabian Busker

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Rudolph eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden von Herrn Rudolph festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 18.08.2021

Das Protokoll vom 18.08.2021 wird mit 4 Ja-Stimmen und 12 Enthaltungen wegen nicht-Teilnahme genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Rudolph erklärt, dass der TOP 12 (Rückerwerb des Schulzentrums Sandhorst "Waldorfschule" und Wiederveräußerung des Schulgebäudes nebst Einfeld-Turnhalle und Nebengebäude) auf Wunsch von BGM Feddermann wegen offener Fragen von der Tagesordnung gestrichen und im Schulausschuss am 07.03.2022 beraten werden solle.

Die Streichung des TOP 12 wird sodann einstimmig beschlossen und die Tagesordnung festgestellt.

TOP 5 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Eltern-, Lehrer- und Schülervertreter

Die anwesenden Schüler-, Lehrer- und Elternvertreter werden nach § 60 NKomVG von Herrn Rudolph verpflichtet und über ihre Pflichten belehrt. Anwesend sind Herr van Lessen (Elternvertreter), Herr Brehmer (Elternvertreter) und Herr Gudegast (Lehrervertreter). Die nicht anwesenden Vertreter werden in der nächsten Sitzung des Schulausschusses verpflichtet.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bittet, den Text auf der Rückseite des Denkmals anlässlich des Ersten Weltkrieges am Hohen Wall zu ändern. Dort stehe: „Unseren Helden in dankbarer Erinnerung, 1914 – 1918“. Es handele sich bei den Gefallenen nicht um Helden, sondern um Opfer. Außerdem sei der Begriff Dankbarkeit fehlplatziert. Es wird folgender Text vorgeschlagen: „Den Toten von 1914 – 1918 in mahnendem Gedenken.“ Eine schriftliche Kopie des Antrages wird an den Vorsitzenden überreicht.

TOP 7 Kenntnisgaben der Verwaltung

Herr Kuiper regt an, dass die Stadtverwaltung für die Mitglieder des neu zusammengesetzten Schulausschusses eine Bereisung aller Schulen in Trägerschaft der Stadt Aurich vorbereite. Aus der Mitte der Mitglieder wird die Bitte geäußert, ebenfalls die jeweils betroffenen Ortsräte mit einzuladen. Der Vorschlag der Schulbereisung findet bei den Mitgliedern des Ausschusses breite Zustimmung.

TOP 8 Festlegung einer Fünfüzigkeit ab dem Schuljahr 2022/2023 für die Realschule Aurich
Vorlage: 21/249

Herr Rudolph leitet ein und teilt mit, dass die Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Sekundarbereichs I in Trägerschaft der Stadt Aurich das Gebiet der Stadt Aurich als Schulbezirk für die Realschule Aurich festlegt. Auch wenn sich die Realschule Aurich auch außerhalb des Stadtgebietes großer Beliebtheit erfreue, sei es eine Schule für Auricher Schülerinnen und Schülern (SuS). Zudem geht Herr Rudolph darauf ein, dass die Verordnung für die Organisation der allgemein bildenden Schulen (SchOrgVO) für Realschulen maximal eine 4-Zügigkeit vorsehe, diese Vorgabe aber vorübergehend im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung überschritten werden kann. Gemäß Erlass „Klassenbildung und Lehrkräftestundenzuweisung an den allgemein bildenden Schulen“ sind für die Bildung einer Klasse an einer Realschule die Anzahl von 30 SuS pro Klasse als Schülerhöchstzahl anzuwenden. Im Rahmen der 5-Zügigkeit bedeute dies eine Aufnahmekapazität von 150 SuS, was in Anbetracht der Anmeldezahlen von 2018 bis 2021 ungefähr der Bedarfzahl für Auricher SuS entspreche. Herr Rudolph erläutert, dass eine Pflicht zur Aufnahme Auricher SuS bestehe. Sofern die Kapazitätsgrenze von 150 SuS überschritten werde ist zwingend ein sechster Zug in einem Container zu bilden.

Herr Warmulla bedauert, dass es in der Vergangenheit versäumt wurde, eine maximale 4-Zügigkeit festzulegen. Zudem macht er auf die Wechselwirkungen zur IGS Aurich durch die Entscheidung für eine 5-Zügigkeit aufmerksam.

Herr Mohr sieht die Realschule Aurich in einer Notlage. Die Realschule in Südbrookmerland wurde geschlossen, Schüler aus Südbrookmerland dürfen die IGS Aurich nicht besuchen und wählen daher die Realschule Aurich an, was durch derzeit über 40 SuS im Jahrgang 2021/2022 belegt werde. Er geht auf die Idee der Errichtung einer Außenstelle in der ehemaligen Realschule Südbrookmerland ein und sieht als ehemaliger Lehrer große zeitliche und organisatorische Schwierigkeiten durch die Errichtung einer Außenstelle.

Herr Bathmann erinnert an den Schulentwicklungsplan aus dem Jahr 2013, in dem die Realschule Aurich als Auslaufmodell bezeichnet wurde. Die Politik habe sich trotzdem weiter für die Realschule Aurich stark gemacht und u.a. in die Schaffung des Ganztagsangebotes und neue Fachunterrichtsräume (FUR) investiert. Die Entwicklung der Realschule Aurich und der Schülerzahlen wurde in den vergangenen Jahren intensiv beobachtet. Durch die Festlegung einer 5-Zügigkeit werde es der Schulleitung ermöglicht, weiterhin qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten.

Frau Buschmann macht auf die Wichtigkeit unterschiedlicher Schulsysteme und Alternativen zu IGS'en aufmerksam. Die Realschule Aurich habe sich bewährt und plädiere selbst für eine 5-Zügigkeit.

Da keine weiteren Fragen oder Wortbeiträge aus der Mitte der Ausschussmitglieder vorhanden sind stellt Herr Rudolph die Vorlage zur Abstimmung.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat legt ab dem Schuljahr 2022/2023 die Fünfüzigkeit der städtischen Realschule Aurich fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Ausbau der Realschule Aurich für eine dauerhafte Fünfüzigkeit
Vorlage: 21/250

Herr Rudolph führt in die Vorlage ein und erläutert, dass der geplante Ausbau einen qualitativ hochwertigen Fachunterricht an der Realschule Aurich ermöglichen sollte. Die in der Vorlage aufgeführten geplanten Fachunterrichtsräume werden benötigt, um Wissen auf hohem Niveau zu vermitteln. Sodann erteilt er Frau Seehusen vom Gebäudemanagement der Stadtverwaltung das Wort.

Zunächst erläutert Frau Seehusen anhand eines Lageplans, dass nach Realisierung des Ausbaus noch eine Außenfläche zur Größe von 7.430,92 qm zur Verfügung stehe. Dies entspreche bei der derzeitigen Schülerzahl von 950 einer Außenfläche von 7,82 qm pro Schüler. Ausgehend von sinkenden Schülerzahlen durch die festgelegte Fünfüzigkeit wird sich die Außenfläche in qm pro Schüler zukünftig weiter erhöhen, als Beispiel wird eine Außenfläche von 8,26 qm pro Schüler bei einer Anzahl von 900 Schülern genannt. In alten Schulbauhandreichungen, die seit einiger Zeit nicht mehr gültig sind, war eine Außenfläche zur Größe von 5,00 qm pro Schüler empfohlen. In aktuellen Schulbauhandreichungen wird zur Größe der Außenfläche in qm pro Schüler keine Angabe gemacht.

Der Raumbedarf des Ausbaus wurde laut Frau Seehusen mit der Leitung der Realschule Aurich abgestimmt. Durch den vorherrschenden Raumangel wurden in den vergangenen Jahren mehrere Fachunterrichtsräume (FUR) aufgelöst um allgemeine Unterrichtsräume (AUR) zu schaffen. Aus diesem Grund werden im Ausbau ausschließlich FUR gebildet. Die Lage der FUR innerhalb des Ausbaus stellt Frau Seehusen anhand von Plänen für das EG und OG vor. Der Ausbau verfügt über Jungen- und Mädchen-WC, die separat zugänglich sind. Der Ausbau wurde platzsparend am nordwestlichen Rand des Geländes der Realschule geplant.

Herr Mohr fragt an, ob es möglich wäre Räume der Waldorfschule Sandhorst als Reserve mit einzubeziehen, falls durch mehr als 150 Anmeldungen von Auricher SuS eine 6-Zügigkeit erreicht werde.

Herr Mannott begrüßt den geplanten Ausbau und zeigt sich erfreut, dass die Realschule Aurich so gut angenommen werde. Dies zeige, dass die Eltern großes Vertrauen in die Realschule haben. Eine Außenstelle, etwa in der Waldorfschule, sei auch mit Kosten verbunden. Er plädiert dafür, die Realschule Aurich am jetzigen Standort zu belassen.

Herr Bathmann ist ebenfalls der Meinung, dass die im Ausbau geplanten FUR wichtig für qualitativ hochwertigen Unterricht seien und es im Bereich der FUR durch die erfolgten Umwandlungen Nachholbedarf gebe. Er betont außerdem, dass es eine Außenstelle nicht zum Nulltarif gebe.

Herr Rudolph fasst zusammen, dass der Beschluss im Sinne der SuS der Realschule Aurich gefasst wird, um weiterhin qualitativ hochwertigen Unterricht ermöglichen zu können. Sodann stellt er die Vorlage zur Abstimmung.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat beschließt den Ausbau der Realschule Aurich, um die räumlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Fünfüzigkeit zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Schülerzahlen für das Schuljahr 2021/2022
Vorlage: 21/240

Die Infovorlage wird kurz von Herrn Kuiper vorgestellt. Herr Bathmann bedankt sich für die ausführliche Darstellung der Schülerzahlen, der auch weitere Informationen wie z.B. die Anzahl an SuS mit nichtdeutscher Herkunftssprache oder festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf zu entnehmen sind.

TOP 11 Schreiben Europahaus Aurich, hier: Erhöhung Zuschuss Stadt Aurich
Vorlage: 21/206

Herr Kuiper erläutert den Antrag des Europahauses. Es wird eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses von Landkreis Aurich (Anteil = 2/3) und Stadt Aurich (Anteil = 1/3) um 10.000,- Euro beantragt, da der Landkreis Aurich die Aufgaben der Personalverwaltung für das Europahaus übernehme und neuerdings neben den Software- auch die Personalkosten in Rechnung stellen muss. Der Landkreis Aurich hat der Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 6.666,67 Euro im Kreistag beschlossen, sodass es in der heutigen Abstimmung um die Restsumme i.H.v. 3.333,33 Euro/Jahr gehe.

Herr Bathmann erläutert, dass er im Vorstand des Europahauses tätig sei und eine sehr gute Arbeit attestieren könne. Die zusätzlichen Kosten durch die Abrechnung der Personalkosten könne das Europahaus alleine nicht stemmen.

Empfehlungsbeschluss:

Der jährliche Zuschuss der Stadt Aurich an das Europahaus wird um 3.333,33 € gegenüber dem bisher im Kooperationsvertrag vereinbarten jährlichen Zuschuss erhöht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 12 Rückwerb des Schulzentrums Sandhorst "Waldorfschule" und Wieder-
veräußerung des Schulgebäudes nebst Einfeld-Turnhalle und Nebengebäude**
Vorlage: 21/217

Vertagt (s. TOP 4).

TOP 13 Anfragen an die Verwaltung

Frau Kahmann teilt mit, dass die Fenster der GS Pfälzerschule abgängig seien. Dazu teilt Frau Seehusen mit, dass ein entsprechender Auftrag bereits vergeben wurde und die Arbeiten in absehbarer Zeit ausgeführt werden.

Herr Mohr fragt an, ob die Verwaltung bereits neue Erkenntnisse im Rahmen der Schulentwicklungsplanung habe. Daraufhin erklärt Herr Kuiper, dass die Verwaltung im Austausch mit dem Landkreis stehe. Von dort wurde im Dezember mitgeteilt, dass die Schulentwicklungsplanung im Frühjahr 2022 starten solle. Zudem seien die Vorlagen zum Miraculum und zur Waldorfschule gestrichen worden, was am 07.03.2022 nachgeholt werden solle. Er fragt außerdem, warum der Zeitraum seit der letzten Sitzung des SchuLA so lang war.

Zur Vorlage Miraculum erläutert Herr Kuiper, dass diese im Bau-, Sanierungs- und Konversionsausschuss beraten wurde und wegen offener Fragen zunächst in den Fraktionen beraten wird. Nach der Beratung in den Fraktionen werde die Vorlage nochmals im Bau-, Sanierungs- und Konversionsausschuss beraten.

Herr Rudolph erläutert nochmal, dass die Streichung des TOP 12 Waldorfschule auf Bitte des BGM Feddermann gestrichen wurde. Der zeitliche Abstand zum letzten Schulausschuss sei durch die neue Legislaturperiode ab dem 01.11.2021 begründet. Es mussten zunächst Lehrer-, Eltern- und Schülervertreter benannt werden, damit im Schulausschuss rechtmäßige Beschlüsse gefasst werden können.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Herr Helmut Wendt stellt sich vor und fragt, warum es in Aurich keine Oberschule gebe. Im System der Oberschule müsse kein Schulwechsel erfolgen, wenn Schülerinnen und Schüler z.B. vom Gymnasial- auf den Realschulzweig wechseln würden.

Herr Rudolph bedankt sich für die Anregung, gibt aber zu bedenken, dass die Schaffung einer neuen Schulform nicht durch einfachen Verwaltungsakt herbeigeführt werden könne und einer ausführlichen politischen Diskussion bedürfe.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Rudolph schließt die Sitzung um 18:36 Uhr mit einem Dank an die Teilnehmenden.

(Rudolph, Vorsitzender)

(Kuiper, FBL 2)

(Hartmann, Protokollführer)